

## **KulturMachtPotsdam: Vielfalt und Solidarität für das Publikum Potsdams Künstler\*innen rücken genreübergreifend zusammen.**

**Am 13. März jährt sich der erste Lockdown des öffentlichen und kulturellen Lebens. Anlass genug für die Kunst- und Kulturszene der Landeshauptstadt mit einem digitalen Aktionstag ein sicht- und erlebbares Zeichen zu setzen unter dem Motto: Wir sind noch da! Für unser Publikum! Überall!**

Die Corona-Pandemie hat zwar das gemeinschaftliche Erleben in Museen, Clubs, Galerien, Theater- und Konzerthäusern nahezu zum Erliegen gebracht, nicht jedoch die Gemeinschaft der Kulturschaffenden untereinander, vor allem aber mit ihrem Publikum: Mit einem digitalen Aktionstag am 13. März will das Bündnis KulturMachtPotsdam ein Zeichen setzen für das große kreative Potenzial, für ungewöhnliche Perspektiven, für tabuisierte oder verdrängte Themen, für offenen Diskurs und Gemeinschaft und vieles mehr – kurz für Kunst und Kultur in der Stadt und darüber hinaus.

Mehr als 150 freiberufliche Potsdamer Schauspieler\*innen, Tänzer\*innen, Musiker\*innen, bildende Künstler\*innen, Performer\*innen, Filmemacher\*innen und auch Clowns und Artist\*innen werden mit einem vielfältigen Programm zu erleben sein – und das überregional: Hans Otto Theater, Nikolaisaal Potsdam und Kunsthaus sans titre präsentieren im Livestream ein moderiertes mehrstündiges Bühnenprogramm bestehend aus Performances, Musik und Diskussionsrunden, das auf der KulturMachtPotsdam-Website zu finden sein wird. Im Nikolaisaal Potsdam reagieren prominente Vertreter\*innen von Bundes- und Landespolitik in Talks auf Fragen aus der Kommunalpolitik und von Potsdamer Bürger\*innen.

Das Publikum kann während der Veranstaltung mit den Künstler\*innen und Moderator\*innen über eine öffentliche Chat-Gruppe im Messenger-Dienst Telegram in Kontakt treten.

Das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum konzentriert sich zusammen mit dem Theaterkollektiv FRITZAHOI! auf experimentelle Formate mit viel Interaktion und greift hierfür auf niedrigschwellig zugängliche Plattformen zurück: Im Videokonferenz-Tool Zoom erwarten die Gäste Tanzworkshops, Meditationskurse, Ausstellungsführungen und Kunstaktionen. Zugleich fungiert Zoom als "Wartehalle" zum Videochatprogramm Spatial.chat – dem digitalen Festivalzentrum des Aktionstages. Hier können sich die Teilnehmenden in kleinen Bubbles durch unterschiedliche Räume bewegen, Beiträge aus bildender Kunst, Theater, Musik, Film und kultureller Bildung erleben und dabei ins Gespräch kommen – und das fast wie im analogen Raum, denn Spatial.chat empfindet die Akustik analoger Räume nach.

Am Abend übernimmt das Waschhaus Potsdam und bittet mit mehreren DJ-Sets zur digitalen Aftershow-Party.

Doch der Aktionstag ist mehr als eine Plattform für die Potsdamer Kunst und Kultur. Er ist sichtbarer Ausdruck für die Maxime des Aktionsbündnisses, das im Frühjahr 2020 ins Leben gerufen wurde: Durch kooperativen Austausch, solidarische Praxis und gemeinschaftliches Handeln – nicht nur im Corona-Kontext, sondern langfristig darüber hinaus – die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur verstärkt gemeinsam nach außen zu tragen und dabei eine möglichst große Zahl von Kulturakteur\*innen zu beteiligen. Um dieser künftig Rechnung zu tragen, hat die Initiative gemeinsam kulturpolitische Forderungen formuliert, darunter eine aktive Beteiligung des Kultursektors bei der zukünftigen Stadtentwicklung, mehr Transparenz und weniger Bürokratie bei der Vergabe von Fördermitteln, eine Erhöhung der finanziellen Ausstattung des Kulturhaushalts, mehr passgenaue Förderangebote oder – mit Blick auf die Bundespolitik – die Verankerung von Kultur als Grundrecht im Grundgesetz.

Die Grundfinanzierung des Aktionstages ist durch eine Förderung der Landeshauptstadt Potsdam gesichert, organisiert wird er in Trägerschaft der Bürgerstiftung Potsdam mit viel ehrenamtlichem Engagement der Beteiligten. Die Veranstaltung ist für das Publikum kostenlos, Spenden an die Bürgerstiftung Potsdam sind aber mehr als willkommen.

Aktionstag KulturMachtPotsdam, 13.3.2021, 14 bis ca. 1 Uhr, [www.kulturmachtpotsdam.de](http://www.kulturmachtpotsdam.de)  
Spenden mit dem Spendenzweck: #KulturMachtPotsdam an IBAN DE93 1207 0000 0010 6633 00.